

Das Wasser der THERME ERDING

Die Quelle

Die fluorid- und schwefelhaltige Ardeo-Quelle der THERME ERDING wurde 1983 bei einer Ölbohrung der Firma Texaco entdeckt. Diese Quelle befindet sich im Außenbereich der VitalOase direkt unter der Glaspyramide. Das aus 2.350 m Tiefe geförderte, wertvolle Thermalheilwasser speist fast alle Becken der THERMENWELT. In den Schwefeltöpfen im Außenbereich der Therme und der VitalOase ist der Anteil des gut sichtbaren und geruchsintensiven „freien Schwefels“ am höchsten.

Die Indikationen

Fluoridhaltige Schwefelquellen werden in der Medizin traditionell empfohlen bei:

- Nachbehandlung von Gelenkoperationen und degenerativen Gelenkschmerzen
- Erkrankungen des Bewegungsapparates und der Wirbelsäule
- Arthritis, Rheuma, Osteoporose
- Zur Regeneration von Unfall- und Sportverletzungen
- Hauterkrankungen

Die Heilwirkung des Thermalwassers

Die fluorid- und schwefelhaltige „Ardeo-Quelle“ wurde im August 2003 vom bayerischen Umweltministerium als Heilquelle staatlich anerkannt. Sie zeichnet sich vor allem durch die hohe Schwefelkonzentration aus, die den Anerkennungswert für schwefelhaltige Heilquellen um das Dreizehnfache übersteigt. In der unabhängigen Analyse wurden 706,3 Milligramm Mineralstoffe pro Liter festgestellt. Der balneotherapeutisch besonders wirksame Bestandteil Schwefel löst beim Baden gezielt wirksame physiologische Reaktionen aus. „Das Thermalheilwasser aus 2.350 Metern Tiefe mit einer natürlichen Temperatur von 63 °C habe in seiner chemischen Zusammensetzung eine positive Wirkung bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, Osteoporose sowie der Nachbehandlung von Gelenkoperationen“, schreibt das Umweltministerium; damit ist es für die Öffentlichkeit wertvoll und schützenswert.

Der Zusatznutzen

Neben den Gesundheitsanwendungen wird das 63 °C warme Thermalheilwasser auch geothermisch als Wärmequelle genutzt. So können verschiedene Stadtteile sowie die Neubaugebiete Erdings, das Krankenhaus, das Gewerbegebiet Erding-West, Schulen und natürlich die gesamte THERME ERDING auf umweltschonende Weise beheizt werden